

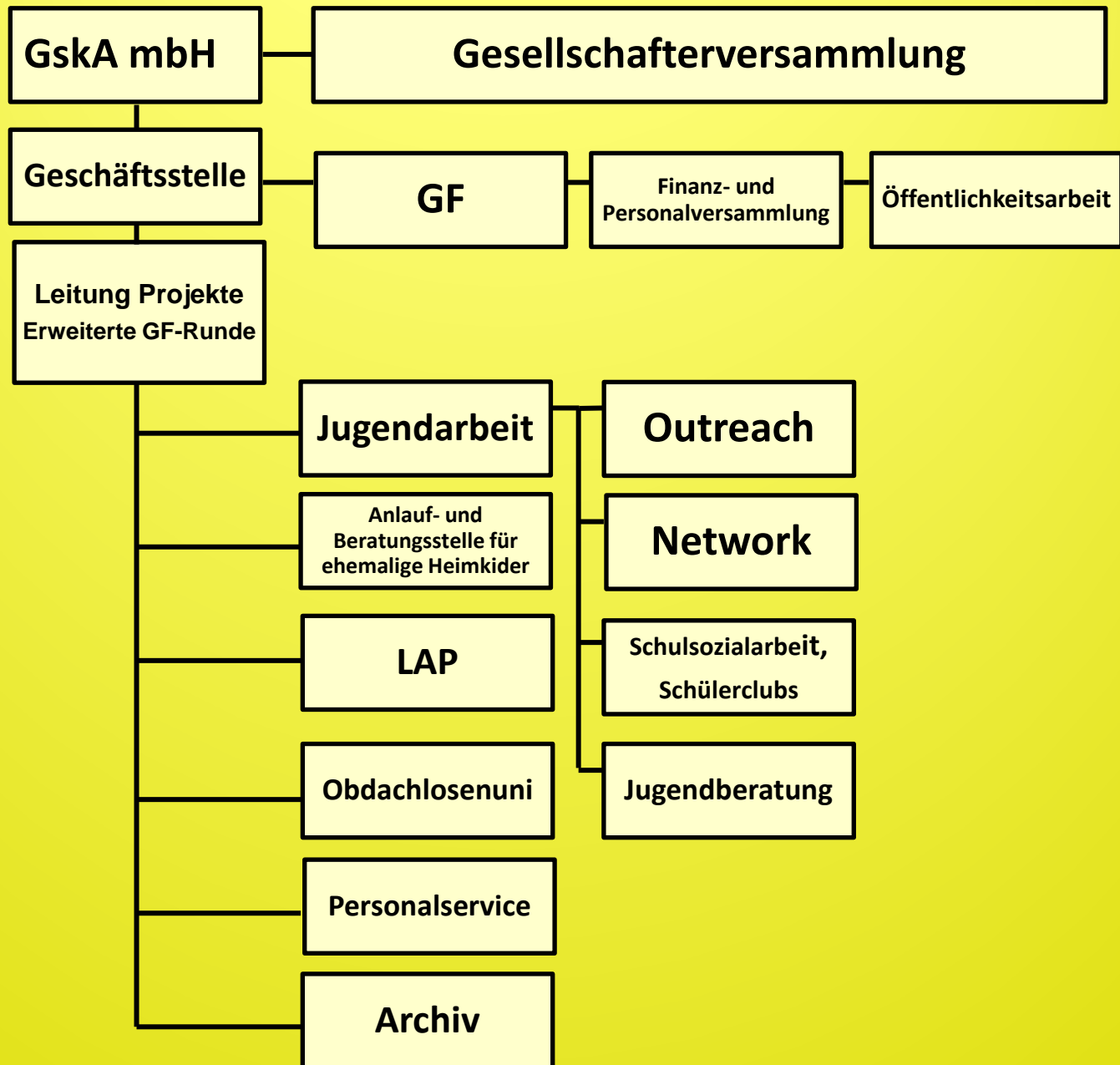
# Projekt Outreach Mobile Jugendarbeit Berlin

## Team Schöneberg-Nord



# **gemeinnützige GskA mbH**

- **Wurde im Dezember 2010 als 100%ige Tochter des Verbandes für sozial-kulturelle Arbeit gegründet**
- **Ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe**
- **In folgenden Bereichen wird erfolgreiche Arbeit unter dem Dach der GmbH fortgeführt:**
  - **Outreach (alle Teams und Bereiche)**
  - **Verstärkung der Jugendarbeit - Projekt Network**
  - **Jugendclubs und Schulsozialarbeit**
  - **Obdachlosenuni**
  - **Servicestelle Stadtteilzentren**
  - **Verwaltung und Buchhaltung**
  - **Dienstleistungen für Dritte**
  - **Berliner Anlauf- und Beratungsstelle für ehemalige Heimkinder**



# Standorte und Mitarbeiter\_innen

- **KJFE „Villa Schöneberg“, 3 MA**
- **Mobile Jugendarbeit, 2 MA**
- **Mobile Sozialarbeit mit Kindern und Ausbildung von Peerhelpern, 2 MA**
- **P12 , 1 MA**

# KJFE Villa Schöneberg

- **Offener Bereich**
- **Ferienprogramme**
- **Sport und Spiel**
- **Kunst und Kreativprojekte**
- **Sonderangebote für Jugendliche**
- **Familiensamstage (Koop MoKi)**
- **Veranstaltungen, Feiern (Koop MoJu, MoKi)**
- **Mädchenarbeit bis 2013 (Koop MoJu)**
- **Momo und die Detektive (Koop MoKi)**
- **Leselust (Koop MoKi)**
- **Auf los geht's los (Koop MoJu und P12)**
- **Projektarbeit**
- **Outreach überregionale Projekte**
- **Netzwerkarbeit (Regional und Überregional)**
- **PraktikantInnen**

# **Mobile Sozialarbeit mit Kindern und Ausbildung von Peerhelpern**

- **Streetwork / Präsenz im Kiez  
(Bauwagen Spielplatz Alvenslebenstraße)**
- **Sport, Spiel**
- **Ferienprogramm**
- **Aktionen, Ausflüge, Fahrten**
- **Arbeit mit Eltern und Familien (mitunter Koop MoJu / Villa)**
- **Ausbildung und Einsatz von Peerhelpern (Koop P12)**
- **Momo und die Detektive (Koop Villa)**
- **Leselust (Koop Villa / Neumark-GS)**
- **Familiensamstage (Koop Villa)**
- **Projektarbeit**
- **Outreach überregionale Projekte**
- **Netzwerkarbeit**
- **PraktikantInnen**

# Mobile Jugendarbeit

- **Streetwork**
- **Outreachtage in der KJFE Villa Schöneberg (montags in Absprache mit der MoKi)**
- **Arbeit im P12 (dienstags und donnerstags)**
- **Gruppenarbeit**
- **Beratung, Vermittlung**
- **Einzelfallbegleitung**
- **Aktionen, Ausflüge und Fahrten**
- **Mädchenarbeit (Koop MoKi, Villa)**
- **Arbeit mit Familien (Koop MoKi, Villa)**
- **ALGlos (Koop Villa / P12)**
- **Internationale Begegnungen , Kontakte und Studentengruppen**
- **Projektarbeit**
- **Outreach überregionale Projekte**
- **Netzwerkarbeit**
- **PraktikantInnen**

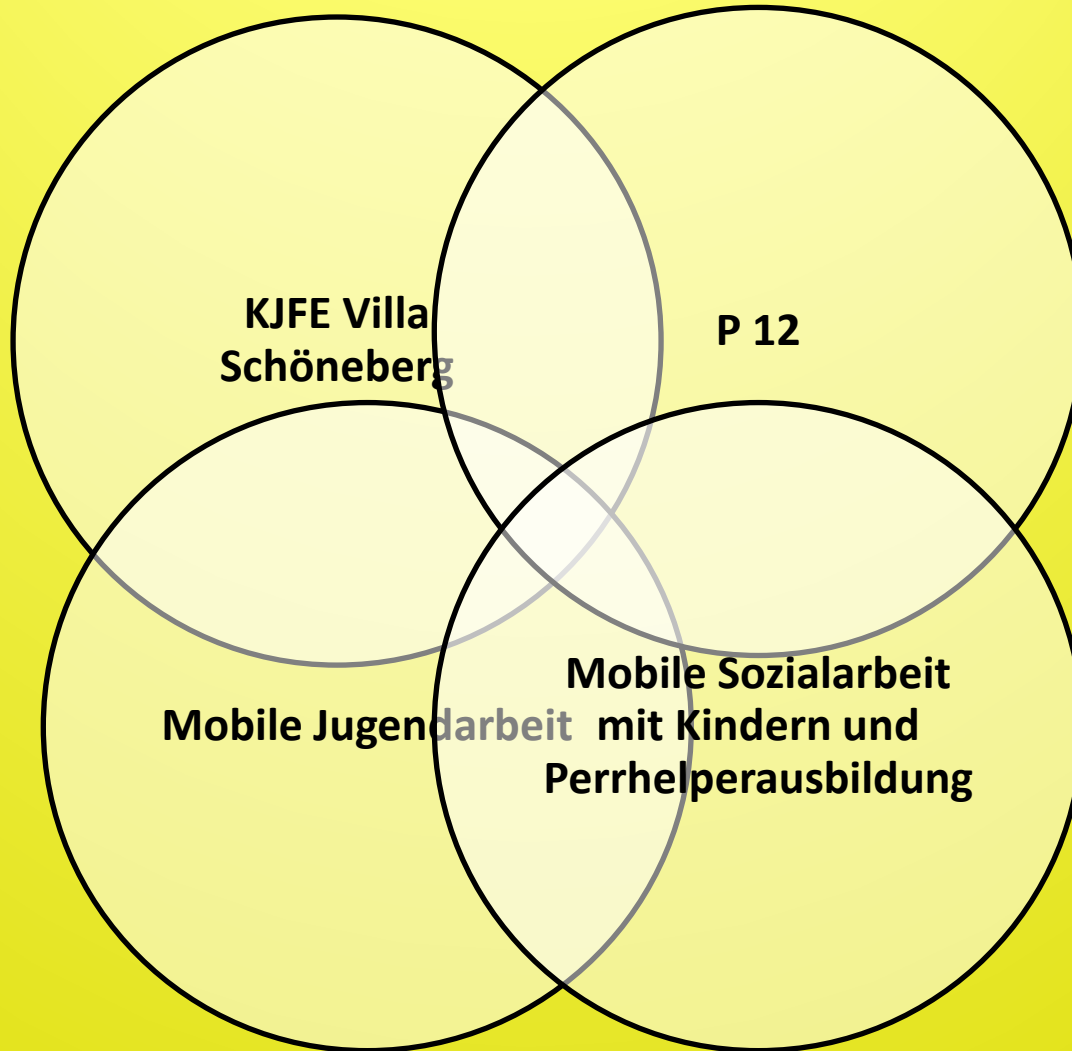
# P 12

**Kooperationsprojekt mit dem Thema  
„Perspektive, Beruf, Zukunft– Brücken bauen“  
als zu erweiterndes Netzwerk mit:**

- **Quartiersmanagement**
- **Jugendamt**
- **Outreach**
- **Jobmobil**
- **Jugendwohnen im Kiez ab Januar 2013**



# Teamarbeit



# Netzwerk- und Gremienarbeit

## Beteiligung an regionalen Gremien in Schöneberg-Nord:

- RAG (regionale Arbeitsgemeinschaft nach §78 SGB VIII)
- RRJ (regionale Runde Jugendarbeit)
- Netzwerk Schwerpunktträger/regionale Träger
- Kiezrunde
- AG Steinmetz
- Bildungsnetzwerk
- IG Potsdamer Straße
- m-street
- Präventionsrat

## Beteiligung an regionalen Netzwerkprojekten in Schöneberg-Nord:

- Bildungsmessen, Straßenfeste, Kinder- und Jugendtag, Netzwerk Jungensport (Träger GskA mbH), Kidsaktivkasse (Träger GskA mbH), gemeinsame Fortbildungen zu verschiedenen Themen
- enge, vernetzte Zusammenarbeit mit Jugendamt, Quartiersmanagement, Quartiersrat und Wirtschaftsförderung sowie lokalen Akteuren der Sozialarbeit, aber auch Künstler und ethnische Gewerbe

# outreachinterne Netzwerke:

- **Großteam (Outreach Tempelhof-Schöneberg)**
- **Ganzgroßteam (Outreach, Tempelhof-Schöneberg, Charlottenburg, Steglitz)**
- **AnsprechpartnerInnenrunde (Ganzgroßteam, MitarbeiterInnen, die besondere Verantwortungen übernommen haben)**
- **Männergruppe Ganzgroßteam (Thema Jungenarbeit)**
- **Gesamtteam (alle Outreach-Teams)**
- **KoordinatorInnentreffen (aller Outreachteams)**
- **Moderierte Fachkräftetreffen "Berufsorientierung" P12 und Jugendberatung Spandau, MA aus GGT, u.a. mit Netzwerkpartnern, z.B. Jobmobil, Jugendwohnen im Kiez**
- **AG Internet**
- **AG Öffentlichkeitsarbeit**
- **Fachtage zu verschiedenen Themen, auch durch MA**
- **gemeinsame Projekte: Streetdancemeisterschaft, "Outreachsommer", Streetsocker, Überregionales Kletterprojekt, gegenseitige Unterstützung und kollegiale Beratungen**
- **für alle Teams nutzbar: Tonspeicherbus, Beduinenzelt und Internetwerkstatt Netti 1 und 2**

# **Beteiligung an Netzwerken in Tempelhof-Schöneberg:**

- **Fach-AG Jugend**
- **Fach-AG Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe**
- **Fach-AG Mädchen und junge Frauen**
- **Fach-AG Beteiligung**
- **Fach-AG Jungenarbeit**
- **Fach-AG Kinderschutz**
- **gemeinsames Netzwerkprojekt in 2014:  
Mitternachtssport (Träger GskA mbH)**
- **Fachtage zu verschiedenen Themen**

# **Netzwerke in Schöneberg Nord**

## **Sinn, Zweck und Bedingungen der Netzwerke im Sozialraum**

**Kompetenz statt Konkurrenz“ war und ist der Leitspruch unter dem in den letzten Jahren mehrere Netzwerke im Schöneberger Norden gegründet oder existente Netzwerke weitergeführt wurden. Die heute existierende Netzwerkarbeit ist das Produkt von 10 Jahren Arbeit in denen sich die Akteure kennen, schätzen und vertrauen lernten.**

**Ein Beispiel wurde schon genannt, die AG Steinmetz, ein trägerübergreifendes, selbstorganisiertes Netzwerke. Andere Beispiele sind Projekte der Jugendarbeit wie das „Netzwerk Jungensport“, die „Kids-Aktiv-Kasse“, der Unternehmer/innenzusammenschluss „Interessengemeinschaft Potsdamer Straße“ (IGP) oder auch die „Regionale Runde Jugendarbeit“ (RRJ) ein vom Jugendamt gefordertes Netzwerk/Gremium.**

# **Bedingungen für ein funktionierendes Netzwerk ist u.E. ein einender Rahmen:**

- **Eine Geschäftsordnung (in bestimmten Fällen, bspw. um ein Netzwerk zu legitimieren)**
- **Das gemeinsame Interesse (das heißt, Sinn durch gleichgerichtete Themen oder Anlässe)**
- **Kompetenzbeschreibungen (der Gruppe selbst aber auch der jeweiligen Arbeit. Hieraus resultiert im Idealfall die Vermeidung von Doppelversorgungen)**
- **„Zugpferde“, Personen die querdanken können bzw. Perspektiven wechseln, die vor allem andere „mitnehmen“ können.**
- **Einladungen durch diese Verantwortungsträger**
- **Kommunikationsformen auf die sich geeinigt werden muss (Redner/innenliste ja/nein oder auch Mix)**
- **Gute Moderationsformen (Gespür für Stimmungen)**
- **Die Gruppe muss lebendig bleiben (Lust am gemeinsamen Gestalten ist auch wichtig!)**



# **Sinn und Zweck der Netzwerkarbeit ist für uns:**

Gute, effektive Arbeit zu leisten im Sinne der Kinder, der Jugendlichen und der Familien, aber auch für den Stadtteil ganz allgemein. Das heißt und dies explizit Träger und Initiativen übergreifend:

- **Transparenz gegenüber den Anderen (z.T. auch auf der finanziellen Ebene)**
- **Der Wissenstransfer und Wissensaustausch (auch über gemeinsame Klienten, ohne den Datenschutz zu verletzen bzw. mit Einverständnis der Klienten)**
- **Gemeinsame Lobbyarbeit (Bsp.: AG Steinmetz)**
- **Gemeinsame Interventionsmaßnahmen (Feuerwehr)**
- **Gemeinsam durchgeführte Projekte (welche allen zugutekommen)**
- **Dadurch Zeitersparnis (durch Aufgaben(ver)teilung)**
- **Darin und dadurch mögliche temporäre AG´s (Trägerintern und extern)**

# **Was ist für eine gute und effektive Netzwerkarbeit unseres Erachtens notwendig?**

- Das schon genannte kennen, schätzen und vertrauen**
- Treibende Kräfte/Personen die für eine Sache brennen, sonst bricht ein Netzwerk schnell zusammen**
- Dies sollten möglichst verschiedene Akteure sein, sonst wird es bspw. zu „trägerlastig“**
- Die Akteure müssen bei sich, ihrem selbst gestellten Auftrag, bleiben, dürfen ihn nicht aus den Augen verlieren**



# Projekte und Finanzierungen

- **Villa Schöneberg“, finanziert durch das Jugendamt**
- **„MoKi“, finanziert durch Jugendamt**
- **„MoJu“, Kofinanzierung SenJug / Jugendamt**
- **„P12“, finanziert durch Sen Umwelt und Stadtentwicklung (BIQ) / Jugendamt**
- **„ALGlos“, finanziert durch QM (ZIS)**
- **„Jungensport“, finanziert durch QM (ZIS)**
- **„Kidsaktivkasse“, finanziert durch die Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin**
- **„Mitternachtssport“, finanziert durch das Jugendamt**

# Sozialraumorientierung

- **Im Team Schöneberg-Nord arbeiten qualifizierte Mitarbeiter\_innen in verschiedenen Bereichen miteinander und mit dem Jugendamt, dem Quartiersmanagement und anderen Akteuren im Sozialraum eng vernetzt zusammen.**
- **Die Bereiche sind spezifisch, die Methoden und deren Einsatz sind vielfältig und orientieren sich an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen, an ihren Interessen und Bedarfen.**
- **Kinder und Jugendliche partizipieren auf allen Ebenen des pädagogischen Handelns.**

# Qualität

**Über Zielvereinbarungen, Evaluationsgespräche, Fortbildung der MA und ressourcenorientierte Netzwerkarbeit ist die Arbeit transparent und in ihren Ergebnissen überprüfbar, die Qualität wird gesichert und gesteigert.**

**Die Reflexion unserer Arbeit findet unter anderem in unserer Öffentlichkeitsarbeit statt.**

**[www.outreach-schoeneberg.de](http://www.outreach-schoeneberg.de)**

[www.outreach-berlin.de](http://www.outreach-berlin.de)  
[www.gska-berlin.de](http://www.gska-berlin.de)

